Jahresbericht 2024

zu Handen der 90. Generalversammlung
vom 26. April 2025

Liebe Wanderinnen und Wanderer

Die Schaffhauser Wanderwege stehen im 90. Vereinsjahr und nehmen dies zum Anlass, im kleinen Rahmen zu feiern.
Wir haben geplant, aus Anlass des 90 jährigen Bestehens, allen Schaffhauser Gemeinden ein Bänkli zu spenden. Die einzige Bedingung, das Bänkli muss an einem offiziellen Wanderweg seinen Platz finden. 24 der 26 Schaffhauser Gemeinden haben unser Angebot angenommen, was wir erfreut zur Kenntnis nehmen dürfen. Stellvertretend für alle Gemeinden, werden wir das Hallauer Bänkli an einer Jubiläumswanderung einweihen.

An einem Jubiläum, auch wenn es nicht ein Vierteljahrhundert abschliesst, kann auf die Entstehung des Vereins zurückgeblickt werden.

Zur Entstehung des Vereins.
Nachdem 1934 die Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege gegründet wurde, darunter auch ein Initiant aus Schaffhausen, begannen auch in unserem Kanton die Vorbereitungen für einen Verein Namens „Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege“.

Der Initiant war Stadt-Forstmeister Alfred Guyer, der mit seinem Einsatz im Kanton die meisten Lehrer und Förster der Gemeinden gewinnen konnte. Diese machten die Kleinarbeit in den Gemeinden, wie z. B. der Markierung der ersten Wanderrouten, dem Fassen von Quellen und dem Erstellen von Bänken.
Durch diese breit abgestützte Basis konnte mit der ersten Generalversammlung vom 11. April 1935, der Verein „die Schaffhauser Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege“ gegründet werden. Als ersten Präsidenten wählte die Versammlung A. Guyer, Stadtforstmeister.

Die weiteren Details zur Entstehung, zur Gründung und zu den Aktivitäten der ersten Jahre der Vereinsgeschichte, sind in einer separaten Zusammenstellung auf der Homepage nachzulesen.

1. Vorstand / Allgemeines

Das Jahr 2024 nutzten wir für das Einrichten einer Geschäftsstelle. Nach der Genehmigung des Budgets an der vergangenen Generalversammlung für die Finanzierung einer professionellen Geschäftsstelle, folgten die ersten Abklärungen bei den Schweizer Wanderwegen, die uns in unserem Vorhaben unterstützten.
Vorstandsintern betrauten wir unsere Kassierin mit dem Aufbau der Geschäftsstelle. Ein Glücksfall für unseren Verein, jemanden zur Verfügung zu haben, der die notwendigen Kompetenzen mitbringt.
Mit der Geschäftsstellenführung sind einige Neuerungen für den Verein dazu gekommen.

- Beschaffung eines Programms, das es ermöglicht im Vorstand unkompliziert zusammenzuarbeiten.
- Mit diesem Programm konnten Telefonnummern für den Verein eingerichtet werden. Eine für die Geschäftsstelle, eine zweite für das Wandertelefon, das über die Durchführung der geplanten Wanderungen Auskunft geben kann.
- Installation eines neuen Webseitenprogramms. Mit vorangegangener Schulung konnte die Geschäftsstellenleiterin das von den Schweizer Wanderwegen zur Verfügung gestellte Programm installieren. Unser Verein war erst die zweite Fachorganisation, die auf das neue System umstellte. Es funktionierte noch nicht alles auf Anhieb, was die Aufgabe sehr anspruchsvoll machte.
- Die Planung des neuen Wanderprogrammes, das die Geschäftsstellenleiterin zusammen mit dem Chef Wanderleiter und zwei Wanderleiterinnen zusammenstellte.

Im Weiteren verblieben die bisherigen Aufgaben wie der Einzug der Mitgliederbeiträge, Mitgliederwesen mit dem Adressverwaltungsprogramm und das Führen der Buchhaltung bei derselben Person, jetzt nicht mehr als Aufgabe als Vorstandsmitglied, sondern als Aufgabe der Geschäftsstellenleitung.
Nach dem ersten „Betriebsjahr“ können wir feststellen, dass die Aufgaben der Geschäftsstelle mit einem 20% Pensum bewältigt werden können.
Und was wir auch noch feststellten ist, dass die Vorstandsmitglieder lernen mussten, gewisse Aufgaben der neuen Geschäftsstelle zu überlassen um sich somit entlasten zu können.

Für den Vorstand verlief das Jahr 2024 problemlos. Was zu den normalen Vorstandstätigkeiten im Jahre 2024 dazukam, war die Organisation des Anlasses zum 90 jährigen Jubiläum, das wir mit einer Jubiläumswanderung feiern wollen. Ebenso die Absprachen mit den Gemeinden, in denen wir ein „Jubiläumsbänkli“ installieren dürfen.

Für den geselligen Teil der Vorstandstätigkeit trafen sich die Vorstandsmitglieder mit ihren Partnerinnen und Partnern zu einem Nachtessen im August.
Im November sind jeweils alle Chargierten eingeladen. Mit Wanderleiterinnen, Wanderleitern, Ortmitarbeitern, Revisorenteam und Vorstand, sind es jeweils eine schöne Schar Personen, denen wir mit einem feinen Znacht ihre Tätigkeit für die Schaffhauser Wanderwege verdanken können.

Zusammensetzung des Vorstandes im Jahre 2024:

Hans Rudolf Stamm, Präsident
Simone Schoch, Vizepräsidentin
Esther Brinkmann, Aktuarin
Annegret Masek, Geschäftsstellenleiterin
Paul Kurer, Chef Wanderleiter
Markus Brändli, Öffentlichkeitsarbeit
Walter Müller, Technischen Leiter

2. Mitgliederbewegungen 2024

	Vorjahr	Aktuell
Einzelmitglieder mit Abo WANDERN.CH	122	98
Einzelmitglieder ohne Abo	93	113
Familienmitglieder mit Abo WANDERN.CH	77	67
Familienmitglieder ohne Abo	12	33
Ehrenmitglieder	12	12
Kollektivmitglieder	40	40
Total Mitglieder 31.12.2024	374	363
Mitgliederabnahme	2	11

3. Jahresbericht 2024 / Wanderungen

Im Vereinsjahr 2024 konnten neun Tageswanderungen wie geplant durchgeführt werden. Drei Wanderungen mussten infolge Regen und schlechtem Terrain abgesagt werden. Für eine Wanderung konnte eine Ersatzwanderung in der Region angeboten werden. Die Beteiligung lag im Durchschnitt bei 8 Personen (ohne WL1+2). In Anbetracht des Aufwands der Wanderleiterinnen und Wanderleiter für die Organisation der Tageswanderungen ein unerfreulich tiefer Wert.

Fünf Kurzwanderungen im Sommer konnten wie geplant durchgeführt werden. Bei einer Wanderung musste die Route infolge Hangrutschungen geändert werden. Die Beteiligung lag im Durchschnitt bei 10 Personen (ohne WL1+2).

Elf Kurzwanderungen im Winter konnten wie geplant durchgeführt werden. Bei einer Wanderung musste die Route aufgrund von schlechtem Zustand der Wege geändert werden. Die Beteiligung lag im Durchschnitt bei 14 Personen (ohne WL1+2).

Auch die Schaffhauser Wandernacht vom 20. Juli 2024 konnte durchgeführt werden. Die Wanderung führte vom Bahnhof Jestetten in Richtung Frankengraben und weiter via Guggenberg zur Landesgrenze beim Erlebode. Nun war es nicht mehr weit zur Wasenhütte, wo wir einen feinen Apéro genossen. Anschliessend ging es weiter zur Osterfinger Bergtrotte, wo uns ein Essen serviert wurde. Nach dem Essen wanderten wir bei tollem Vollmond via Wilchingen zum Bahnhof Wilchingen-Hallau. Es haben 24 Personen teilgenommen. Dies war die sechste und letzte Wandernacht, die von Hansueli und Elisabeth Zürcher organisiert wurde. Vielen herzlichen Dank für ihre Arbeit.

An der Wanderung zur GV 2024 vom 11. April 2024 haben 33 Personen teilgenommen.

Ein Vergleich der Vereinsjahre nach der Pandemie ergibt folgende Werte:

	Wanderungen		Teilnehmende (ohne WL1+2)	
	geplant	durchgeführt	Total	Durchschnitt
Vereinsjahr 2022	34	31	474	15
Vereinsjahr 2023	34	32	437	14
Vereinsjahr 2024	32	30	361	12

Erfreulicherweise kann festgehalten werden, dass das Vereinsjahr 2024 wiederum unfallfrei verlaufen ist.

Die Wanderleiterinnen und Wanderleiter haben für das Wanderprogramm 2025/2026 total 38 Wanderungen geplant und rekognosziert sowie die Texte und Fotos für das

Wanderleiter gestellt. Es sind sieben Wanderungen mehr als im Wanderprogramm 2024/2025. Das beste Lob für die Wanderleiterinnen und Wanderleiter ist eine rege Teilnahme der Mitglieder an diesen Wanderungen. Die an der GV 2024 gewählten neuen Wanderleiterinnen Esther Reber und Jenifer Göbel haben sich gut in das Wanderleitungsteam eingelebt. Die Verabschiedung und Würdigung der Wanderleiter Hans Brunner und Heinz Herzer erfolgt an der GV 2025.

Paul Kurer, Chef Wanderleiter

4. Ressort - Bericht Signalisation und Markierung 2024

Die Funktion des Technischen Leiters der Schaffhauser Wanderwege wurde per Ende 2023 von Hansueli Zürcher an Walter Müller übergeben. Vielen Dank nochmals an Hansueli für die perfekte Übergabe und all die Informationen.

Am 1. & 2. Dezember 2023 fiel in der Region Schaffhausen sehr viel Schnee. Es war teils ein schwieriges Durchkommen, da viele Waldstrassen und Wanderwege lange durch Äste oder Bäume blockiert waren.

Das Team der sechs Ortsmitarbeiter hatte deshalb auch im Jahr 2024 bei der Kontrolle und dem Unterhalt der Wanderwege viel zu tun. Trotz allem gingen wenig Reklamationen darüber ein. Wir wurden auf teils blockierte Wanderwege oder defekte Schilder hingewiesen.

Manchmal gibt es Reklamationen von Wanderern über schlecht unterhaltene oder nicht ausgemähte/ zugewachsene Wanderwege. Da aber die Gemeinden auf ihrem Gebiet für den grösseren Unterhalt zuständig sind, genügt oftmals ein Mail oder ein Telefon von mir an die zuständige Person, um das Problem beheben zu lassen.

Die Fachstelle Wanderwege Schaffhausen hatte einen Brief Ende 2023 an alle Gemeinden im Kanton gesendet und nochmals auf die Zuständigkeit für den Unterhalt der Wanderwege hingewiesen. Das hat vieles verbessert und vereinfacht.

In Sachen Vandalismus und Sachbeschädigung hat sich die Situation leicht entspannt. In der Stadt Schaffhausen und in Neuhausen am Rheinfall haben die Schmierereien und das Verkleben von Wanderwegschildern nicht abgenommen. Dies ist nicht nur ärgerlich und teuer, sondern auch sehr zeitaufwendig. Auch werden Wanderwegweiser abgeschraubt und als Souvenir mitgenommen. Dieses Problem

betrifft teils beide deutschen Premium Wanderwege, der "Grenzgänger" und der "WasserWeltenSteig" und das Gebiet um den Rheinfall.

Beim alljährlichen Audit mit den Schweizer Wanderwegen ging es diesmal auf den Blauburgunderland Panorama Weg Nr. 899, von der Siblinger Höhe bis nach Trasadingen. Die Überprüfung fand bei angenehmem Wetter und bester Stimmung

statt. Laut Begehungsprotokoll wurden nur geringfügige Mängel entdeckt. Der gute Unterhalt und die Kontrolle aller Wanderwege durch die Ortsmitarbeiter wurde beim Audit positiv erwähnt.

Bei der Zertifizierung des Grenzgängerweges durch die Deutsche Wanderakademie wurden auch keine nennenswerten Mängel erkannt.

4.a. Im Jahr 2024 verbrauchtes Signalisationsmaterial

Im Jahr 2024 wurden durch den Forstbetrieb des Kantons Schaffhausen 23 Pfähle ersetzt, welche entweder abgefault /umgefahren oder beschädigt wurden.

Die sechs Ortsmitarbeiter haben folgende Arbeiten erledigt.

140 Rhomben wurden frisch gemalt, oder die Blechschilder wurden ersetzt. An vielen Orten mussten neu kleine Pfähle eingeschlagen werden, damit die Rhomben an diesen korrekt platziert werden konnten.

Übers ganze Jahr 2024 wurden insgesamt 63 Wanderwegschilder ersetzt. Die Anzahl gegenüber dem Vorjahr ist leicht rückläufig. Das verursachte dem Kanton Kosten von ca. Fr. 3'000.--.

Alle sechs Ortsmitarbeiter zusammen haben für die Kontrolle und das Ausschneiden, sowie das Reinigen der Wegweiser im Jahr 2024 total 419 Arbeitsstunden aufgewendet. Das ist fast gleich viel wie im Vorjahr.

4.6. Zum Schluss noch Folgendes:

Ich möchte mich sehr bedanken für die gute Zusammenarbeit mit den Ortsmitarbeitern.
Es ist ein gutes Team, das selbstständig die Arbeiten verrichtet. Wenn Material gebraucht wird, oder eine Frage auftaucht, wird mit mir Kontakt aufgenommen.
Leider mussten wir von der Demission des geschätzten Ortsmitarbeiters Fredi Stamm Kenntnis nehmen. Aus gesundheitlichen Gründen ist es ihm nicht mehr möglich diese Funktion weiterhin auszuführen.

Für seine geleisteten Arbeiten im Dienste der Schaffhauser Wanderwege möchte ich Ihm im Namen Aller vielen Dank sagen.

Hiermit kommt der technische Bericht zum Ende.

Januar 2025, Walter Müller, Technischer Leiter/Markierungen

5. Finanzielles.

Im Auftrag der kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen akquirieren und betreuen die Schweizer Wanderwege Gönner/innen und nationale Sponsoren. Dies erfolgt über ein zentrales Fundraising. Damit werden Aufgaben der Schweizer Wanderwege

finanziell unterstützen der kantonalen Wanderweg Fachorganisationen, wie unser Verein Schaffhauser Wanderwege, unterstützt.

Die kantonalen WW-FO erhalten einen einheitlichen Sockelbetrag und einen variablen Beitrag, welcher sich nach der Einwohnerzahl und der Länge des Wanderwegnetzes berechnet.
Die Anteile werden zur Förderung eines attraktiven, sicheren und einheitlich signalisierten Wanderwegnetzes sowie zur Förderung des Wanderns verwendet.
Auch im Jahre 2024 ist die Beteiligung unseres Vereins am zentralen Fundraising der Schweizer Wanderwege nochmals angestiegen. Mit diesem Geld dürfen wir die Aufwendungen des Vereins für Vorstand und Wanderleiter, sowie für Aufwendungen für die Mitglieder an Vereinsanlässen und für das Wanderbüchlein finanzieren. Trotz diesen Möglichkeiten bleibt davon ein beträchtlicher Überschuss, was das Fondsvermögen auch im 2024 wiederum ansteigen lässt.

Die Aufwendungen im Signalisationsbereich begleicht der Kanton Schaffhausen grösstenteils mit seinem jährlichen Beitrag an unseren Verein.

Mit den Einnahmen aus den Mitgliederbeiträgen finanzieren wir den übrigen Bereich.

Dank gilt Allen, die sich in irgendeiner Form mit ihrer Tätigkeit für die Schaffhauser Wanderwege zur Verfügung stellen.
Besonders bedanken will ich mich bei meinem Vorstandskollegium für die angenehme Zusammenarbeit. Wir sind ein Team. Für die Erledigung der anfallenden Aufgaben sind das die besten Voraussetzungen.

Einen besonderen Dank hat die Geschäftsstellenleiterin verdient. Viele neue Aufgaben sind auf sie zugekommen und alles ist bestens erledigt worden.

Schleitheim im März 2024, Hans Rudolf Stamm, Präsident